

Nachtrag Beschlussvorlage	Datum: 14.12.2012	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.01.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
03.01.2013	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
09.01.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
10.01.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
10.01.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
15.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
17.01.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
23.01.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
24.01.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 wird gemäß Anlage 1 beschlossen. Der Haushaltsplan wird entsprechend den Anlagen 2 – 10 fortgeschrieben.
2. Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für das Jahr 2013 für die städtebaulichen Sondervermögen werden der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschlussvorschriften:

§ 22 (3) und § 45 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

1. Entsprechend der Anlage 2 (Änderungslisten Ergebnis- und Finanzhaushalt und Investitionstätigkeit) ergibt sich nachfolgende Fortschreibung der Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt**1.1 Im Ergebnishaushalt**

- in EUR -

	PE 2013 Stand 30.10.2012	um Änderungen aus Anlage 2	auf 1. Nachtrag 2013
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	525.905.200	./ 1.332.700	523.572.500
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	524.905.200	./ 1.332.700	523.572.500
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen	0		
die Einstellung in Rücklagen	0	0	0
die Entnahme aus Rücklagen	0		
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	0	0	0

1.2 Finanzhaushalt

- in EUR -

	von PE 2013 Stand 30.10.2012	um Änderungen aus Anlage 2	auf 1. Nachtrag Stand 17.12.2012
a) die ordentlichen Einzahlungen	499.662.200	./. 1.512.600	498.149.600
die ordentlichen Auszahlungen	492.939.300	./. 2.154.700	490.784.600
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.722.900	642.100	7.365.000
b) die außerordentlichen Einzahlungen	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.391.400	./. 1.659.000	51.732.400
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.726.200	./. 2.837.000	64.889.200
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	./. 14.334.800	1.178.000	./. 13.156.800
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	22.739.800	6.100	22.750.900
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.940.000	1.830.000	15.770.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.799.800	./. 1.823.900	6.980.900

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
(Kreditermächtigung) wird festgesetzt	14.334.800	./. 1.178.000	13.156.800

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	14.420.300	0	14.420.300

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt:

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
	191.000.000	0	191.000.000

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

	vom PE	um	auf 1. NT
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	2.247,64	4,00	2.251,64

2. Mit dem 1. Nachtrag zum Entwurf der Haushaltssatzung ergibt sich nachfolgende Entwicklung für den Ergebnis- und den Finanzhaushalt

Mit der Änderung der Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt waren die Anlagen 3 bis 10 zum Haushaltsplan anzupassen.

Der Beschluss der Bürgerschaft 2012/AN/3771, der darauf abzielt, keine Erhöhung der Grundsteuer B in den Haushalt der Hansestadt Rostock aufzunehmen, wurde durch den Oberbürgermeister beanstandet und entfaltet keine Rechtskraft. Zur Vermeidung neuer struktureller Fehlbedarfe in den Haushaltsjahren ab 2013 ist es erforderlich, in der Finanzplanung eine im Haushalt fortschreibbare Möglichkeit der Erwirtschaftung von Einzahlungen aus der Grundsteuer B im Gesamtzusammenhang mit dem Finanzbedarf der Hansestadt Rostock zur Finanzierung der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung zu beurteilen.

2.1 Ergebnishaushalt

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt:

- in Mio. EUR -

Ergebnishaushalt	PE 2013	um	auf
Erträge einschl. Zinserträge u. sonstige Finanzerträge	524,9	./ 1,3	523,6
Aufwendungen einschl. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen darunter: Abschreibungen	524,9 34,6	./ 1,3 0,3	523,6 34,9
ordentliches Ergebnis	0	0	0
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

2.2 Finanzhaushalt

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt:

- in Mio. EUR -

	PE 2013	um	auf
laufende Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	499,6	./ 1,5	498,1
laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	492,9	./ 2,1	490,8
Saldo Verwaltungstätigkeit	6,7	0,6	7,3
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53,4	./ 1,7	51,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67,7	./ 2,8	64,9
Saldo Investitionstätigkeit	./ 14,3	1,1	./ 13,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Umschuldung davon: Umschuldung Kredite	22,7 8,4 14,3	./ 1,1 0 ./ 1,1	21,6 8,4 13,2
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme zur Finanzierung des Saldos der durchlaufenden Gelder	0	1,2	1,2
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten und Umschuldung davon: Auszahlung zur Umschuldung Auszahlung zur Tilgung	13,9 8,4 5,5	1,8 0 1,8	15,7 8,4 7,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (einschl. Saldo durchlaufende Gelder 1,2 Mio. EUR)	0	1,2	1,2

2.3 Übersicht über die wesentlichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen gegenüber Planentwurf

- in Mio. EUR -

	Änderungen im EH		Änderungen im FH	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Erhöhung Kaltmiete der Verwaltungsgebäude		0,1		0,1
Erhöhung Kaltmiete an den KOE f. Schulen und Sportstätten		1,5		1,5
Baumaßnahme Großes Haus				0,1
Erhöhung des Beitrages der Schülerunfallversicherung		0,2		0,2
Zuwendungen f. Projekte „Stadt der jungen Forscher“ und „Stadt der Wissenschaft“	./. 0,1		./. 0,1	
Investitionszuwendungen vom Land für Flughafen Laage			./. 1,7	
Vorfelderweiterung Flughafen Laage				./. 2,3
Enteiser Flughafen Laage				0,6
Vom Bund geförderte Projekte im Bereich Umweltschutz (Einzahlung in 2012)	0,1	0,1		0,1
Sanierung Wallgraben				./. 0,8
Abschreibungen		0,2		
Gewerbesteuer	1,0		1,0	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,5		0,5	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	./. 0,2		./. 0,2	
Zinsaufwendungen		./. 0,1		./. 0,1
Städtebauliches Sondervermögen Verwaltungstätigkeit (Verschiebung)		0,3		0,3
Städtebauliches Sondervermögen Investitionstätigkeit (Verschiebung und Reduzierung)				./. 0,4
Reduzierung der Personalaufwendungen und –auszahlungen für nicht besetzte Stellen		./. 0,9		./. 1,6
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten				1,8

2.4 Jahresabschlüsse sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften

Dem 1. Nachtrag zum Haushaltsplan werden die geänderten Wirtschaftspläne der folgenden Unternehmen beigelegt:

- Hafen- Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH
- Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
- WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
- Zoologischer Garten Rostock GmbH
- PGR Parkhaus Gesellschaft Rostock mbH
- SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH
- Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung
- Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
- Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock
- IGA Rostock 2003 GmbH

Der Wirtschaftsplan der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH wird hinsichtlich der Gewinnausschüttung an den Gesellschafter nach Beschlussfassung der Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2013 angepasst.

2.5 Im Haushaltsplan noch nicht veranschlagte Erträge/Aufwendungen und Ein- und Auszahlungen

Der übergebene Planentwurf beinhaltet nach wie vor nur teilweise die als Aufwand zu veranschlagenden Abschreibungen (34,9 Mio. EUR), die Werte für die Sonderposten als Gegenfinanzierung liegen ebenfalls noch nicht abschließend vor und fanden im Ergebnishaushalt noch nicht in voller Höhe Berücksichtigung.

Planungsseitig noch nicht gelungen ist die Veranschlagung von Überschüssen zum Abbau von Altfehlbeträgen im Haushalt 2013. Nach gegenwärtigem Stand wird durch die Ausweisung der beantragten Beteiligung der Hansestadt Rostock am Kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes (§ 22 FAG) in Höhe von 12,5 Mio. EUR im Haushalts sicherungskonzept der einzig gangbare Weg zur Erfüllung der Anordnung der Kommunalaufsicht im Haushaltsjahr 2013 aufgezeigt.

2.6 Gesonderte Beschlussfassung

Die Haushaltssatzungen und Haushaltspläne für die 10 städtebaulichen Sondervermögen (Band IV) werden derzeit noch erarbeitet und der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt. Für das Städtebauliche Sondervermögen wurden die Planansätze wie folgt in den Haushalt der Hansestadt Rostock eingestellt:

- in Mio. EUR -

	2013 PE	2013 1. NT	2014	2015	2016
Ergebnishaushalt					
Erträge Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Aufwand Verwaltungstätigkeit	2,3	2,6	2,3	1,7	1,6
Saldo Verwaltungstätigkeit	./. 2,3	./. 2,6	./. 2,3	./. 1,7	./. 1,6
Finanzhaushalt					
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Auszahlungen gesamt Verwaltungstätigkeit	7,4	7,4	6,3	5,9	7,5
dav. Auszahlung Investiv	5,3	5,0	4,1	4,2	5,9
Saldo Ein- und Auszahlungen	./. 7,4	./. 7,4	./. 6,3	./. 5,9	./. 7,5

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen und weist ein vorläufiges Jahresergebnis in Höhe von 0 Mio. EUR aus. Der Finanzhaushalt ist ohne Berücksichtigung des Saldos der durchlaufenden Gelder unterjährig ausgeglichen und weist einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR aus, welcher die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen von 7,4 Mio. EUR abdeckt. Der Saldo der durchlaufenden Gelder in Höhe von ./ 1,2 Mio. EUR ist über Kassenkredite zu finanzieren.

Roland Methling

Anlagen:

- Anlage 1 – Haushaltssatzung 2013
- Anlage 2a – Änderung des Planentwurfes – Ergebnishaushalt
- Anlage 2b – Änderung des Planentwurfes – Finanzhaushalt
- Anlage 2c – Änderung des Planentwurfes – Investitionstätigkeit
- Anlage 3 – Ergebnishaushalt
- Anlage 4 – Finanzhaushalt
- Anlage 5 – Übersicht über Erträge und Aufwendungen
- Anlage 6 – Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres
- Anlage 7 – Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanzeitraum
- Anlage 8 – Stellenplan

- Anlage 9 a - d – Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie Eigenbetriebe
- Anlage 10 - Übersicht über Rückstellungen